

XXIV. GP.-NR  
1301/A(E)

20. Okt. 2010

**ENTSCHLIESSUNGSANTRAG**

des Abgeordneten Grünewald, Freundinnen und Freunde

betreffend Aufbau und Finanzierung von Hospiz-/Palliativbetreuung für Kinder und Jugendliche

Eine Begleitung von schwer erkrankten Kindern durch stationäre oder ambulante Hospizteams, stellen sowohl für die Kinder als auch für ihre Familien eine große Unterstützung und Entlastung dar. Die oft jahrelang andauernde Ausnahmesituation der Eltern und Geschwister bedarf einer besonderen Aufmerksamkeit.

Hospiz-/Palliativbetreuung von Kindern ist jedoch in Österreich noch immer ein unterentwickelter Bereich.

Dass die wenigen Vereine, die es in diesem Bereich gibt, derzeit mit Spendengeldern auskommen müssen, ist ein unhaltbarer Zustand. Es muss ein öffentlich finanziertes flächendeckendes kinder- und jugendpalliativmedizinisches Angebot im mobilen und stationären Bereich geben.

In den bestehenden Plan für eine abgestufte Hospiz- und Palliativversorgung sind die Bedürfnisse von schwerkranken Kindern und Jugendlichen einzuarbeiten.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgenden

**ENTSCHLIESSUNGSANTRAG:**

*Der Nationalrat wolle beschließen:*

Der Bundesminister für Gesundheit wird aufgefordert, dem Nationalrat eine Regierungsvorlage zuzuleiten, welche ein flächendeckendes kinder- und jugendpalliativmedizinisches Angebot im mobilen und stationären Bereich in Ergänzung und Erweiterung des bestehenden und geplanten Angebotes sicherstellt.

*In formeller Hinsicht wird die Zuweisung an den Gesundheitsausschuss vorgeschlagen.*

